

Abg. Dr. Lamberty nahm Bezug auf ein Schreiben der Betriebsgesellschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg vom 15.01.2015 zum Thema „Existenz des Lokalfunks durch Frequenzvergabe gefährdet.“ Hierzu habe es am vergangenen Freitag eine Entscheidung der LfM-Medienkommission gegeben, die freien Frequenzen an die „Metropol FM“ zu vergeben. Radio Bonn/Rhein-Sieg äußere in diesem Schreiben die Befürchtung, dass dies den Lokalfunk langfristig gefährden könne. Er frage deshalb die Verwaltung, wie man dies beurteile.

Der Landrat sagte eine entsprechende Stellungnahme der Verwaltung zum Protokoll zu.

Stellungnahme der Verwaltung:

*Mit Schreiben vom 15.01.2015, hier eingegangen am 19.01.2015 (vgl. **Anlage 1**), informierte die Betriebsgesellschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg über die anstehende Frequenzvergabe am 23.01.2015 und die damit verbundenen Sorgen der bestehenden Lokalfunksender. Eine Intervention war schon allein aufgrund der Kurzfristigkeit nicht mehr möglich; darüber hinaus kann der Rhein-Sieg-Kreis aber auch inhaltlich keinen Einfluss auf die Vergabeverfahren der Landesanstalt für Medien in Nordrhein-Westfalen nehmen.*

*Im Übrigen vertraut der Rhein-Sieg-Kreis uneingeschränkt der Qualität des Lokalfunksenders, der sich nun schon seit Jahren durch regionale und überregionale Informationen einen festen Platz in der Medienlandschaft erworben hat; dies zeigt sich auch regelmäßig – zuletzt wieder im Jahr 2014 – in der Reichweitenanalyse EMA NRW, bei der Radio Bonn/Rhein-Sieg den ersten Platz im regionalen Hörfunkmarkt erreichte.*

*Der Unterstützung des Kreises kann sich der Lokalfunksender sicher sein; dies wird nicht zuletzt auch bei den regelmäßigen Gesprächen beider Institutionen deutlich.*

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.